

ATIBOX-Zuchtschau 2008 in Piestany/Slowakei

Nach Sirmione/Italien 1992 und St. Gallen/Schweiz 2001 hatte ich nun bereits zum dritten mal die Ehre, bei dieser bedeutendsten Zuchtschau für Boxer als Richter amtierend zu dürfen. Dafür möchte ich mich ganz herzlich bei den Organisatoren, dem Slowakischen und dem Tschechischen Boxerklub bedanken. Ganz besonders danke ich dem „Macher“ der Schau, Herrn Jozef Suster, für die gelungene Organisation und die freundliche Betreuung. Eine perfekte Übersetzerin, die mit allen kynologischen Fachausdrücken sehr gut vertraut war, sowie eine routinierte Schreiberin gewährleisteten einen reibungslosen Ablauf des Richtens, was bei den vielen Boxern auch sehr wichtig war.

Sowohl am Samstag bei den Jugend- und Junghundklassen wie auch am Sonntag bei den Offenen-, Gebrauchshunde- und Championklassen wurden mir die gestromten Hündinnen zugeteilt.

In der **Jugendklasse** waren 20 Hündinnen gemeldet, von denen dann 16 im Ring erschienen. 11 erhielten die Wertnote vorzüglich, 5 konnten mit sehr gut bewertet werden. Der Gesamteindruck der Klasse war von deutlichen Unterschieden geprägt, die Spitze war qualitativ hochwertig. Es gewann **Felissia Black di Villa Giulia/Italien (Yugo della Cadormare - Asia)** vor **Via Aveling Dragonda/Russland (Ego de Joanxichcan - Forza Roma)**, an dritter Stelle **Uganda del Colle dell'Infinito/Kroatien (Segundo del Colle dell'Infinito - Berta del Colle dell'Infinito)** vor der Wurfschwester der Zweitplatzierten, **Via Aveling Daytona**.

Die **Junghundklasse** hatte mit 39 fast doppelt so viele Meldungen wie die Jugendklasse. 30 Hündinnen konnte ich bewerten, davon 21 mit vorzüglich, 7 mit sehr gut und 2 mit gut. Dieses Ergebnis zeigt deutlich die vorherrschenden Qualitätsunterschiede auf. Häufigste Kritikpunkte in beiden Jugendklassen waren Übergröße, wenig Rückenfestigkeit, schwache Winkelungen und daraus resultierend Probleme in der Bewegung. Die Köpfe waren durchweg in Ordnung. Das reicht aber nicht, um die Rasse auf einem guten Weg zu halten. Wenn der Boxer seinem Anspruch, ein Gebrauchshund zu sein, gerecht werden will, muss er auch laufen können. Und gut laufen kann er nur, wenn auch die Winkelungen und die Festigkeit im Rücken, den Gelenken und Bändern in Ordnung sind.

Relativ klar und mühelos setzte sich **Gloria Schiwa`s Imperium/Slowenien (Gem Top Weinstand - Faa Schiwa`s Imperium)** an die Spitze. Sie setzte sich auch im Stechen gegen die Erstplatzierte der Jugendklasse durch und gewann den ATIBOX-Jugendsiegertitel. Letztendlich siegte sie auch im Wettbewerb um die beste Jugendhündin der Schau gegen die gelbe ATIBOX-Jugendsiegerin. Den zweiten Platz in dieser Klasse sicherte sich **Ananda die Veteris/Spanien (Boreas di Casa Diocletiano - Maxima do Sul)** vor **Ettmare`s Lerua/Russland (Jacinto D`Jandilla - Elmonte`s Amaridge)** und **Elodi dei Centurioni/Deutschland (Warrior dei Centurioni - Elena di Solgimar)**.

Mit 47 Meldungen war die **Offene Klasse** die zahlenmäßig stärkste. Leider waren hier auch die größten Lücken zu verzeichnen, lediglich 32 stellten sich im Ring vor und wurden 28 mal mit vorzüglich, 4 mal mit sehr gut bewertet. Der Gesamteindruck war von sehr guter Qualität geprägt, in der Spitze einige herausragende Hündinnen.

Auf den ersten Platz setzte ich **Tarragona v. German Dream/Deutschland (Future v. German Dream - Irish Coffee v. Fausto)** aufgrund ihres typvollen Kopfes und gut mittelgroßen, linienschönen, trockenen und festen Gebäudes mit viel femininer Ausstrahlung. Es hat mich sehr gefreut, dass der italienische Kollege meine Entscheidung im Ehrenring nachhaltig bestätigte, indem er die Hündin zur besten Hündin der Schau bestimmte. Den zweiten Platz erreichte **Phetra de Lareanus/Portugal (Oliver-Jones v. Bispus - Fiona des Grands Fonds des**

Abymes). Sehr viel Ringpräsenz, edler Hals und einwandfreies Gebäude bei schlankem Kopf prägten das Bild dieser Hündin. Lediglich in der Fangfläche war sie ihrer Bezwingerin leicht unterlegen. Platz drei sicherte sich **Piotrusia Sweet Glogiosa/Polen (Grappa Glogiosa - Virginia Optima Grata)**. Sie bestach durch ein einwandfreies Gebäude und erstklassiges Gangwerk bei typvollem Kopf. Vierte wurde **Nea dell`Ars Amandi/Italien (Hard del Roxius - Coppelia dell`Ars Amandi)**, insgesamt typvoll mit sehr gutem Bewegungsablauf.

Das absolute Highlight dieser beiden Tage war die **Gebrauchshundeklasse** mit 22 gemeldeten und 19 angetretenen gestromten Hündinnen, die auch alle die Höchstnote vorzüglich erhielten. Ich kann mich nicht erinnern, in den nun 26 Jahren meiner Richtertätigkeit eine annähernd qualitativ herausragende Klasse gerichtet zu haben.

Bei diesen vielen Hündinnen mit Siegerqualität musste ich für die Entscheidung über die Platzierung nicht in Kleinigkeiten suchen, sondern konnte mich neben den Kopfpunkten vor allem auf Femininität, Korrektheit des Gebäudes bei wünschenswerter Mittelgröße, sowie Laufvermögen konzentrieren. Diese Anforderungen erfüllte in hohem Maße **Ginger-Ale della Cadormare/Italien (Yugo della Cadormare - Cassiopeia della Cadormare)**, was ihr konsequenter Weise den Sieg brachte. Da die Gewinnerin der Championklasse leider kein Ausbildungskennzeichen vorweisen konnte, war dies gleichbedeutend mit dem Gewinn des ATIBOX-Siebertitels. Platz 2 sicherte sich **Cosma-Shiva v. Hochkamp/Deutschland (Merlin v. d. Sembacher Flur - Clara v. d. Morre)** mit typischem Kopf und wunderschönem femininem Ausdruck, in der Front mit kleinen Wünschen. Dritte wurde **Isamora del Colle dell`Infinito/Italien (Ego de Joanxichcan - Quinta del Colle dell`Infinito)**. Sie bestach durch ihren sehr typvollen Kopf und Ausdruck und quadratisches, linienschönes Gebäude. Nachlassende Festigkeit bei längerer Bewegung gaben schließlich den Ausschlag für die beiden Erstplatzierten. Den vierten Platz sicherte sich **Demonia Inferno/Polen (Imbir Benignus - Tamii Escurial)**, mit typvollem Kopf und linienschönem Gebäude.

Den Abschluss bildete die **Championklasse** mit 14 Meldungen und 9 erschienenen Siegerinnen aus 6 Ländern. Es gewann **Tortilla Sweet Glogiosa/Polen (Grappa Glogiosa - Virginia Optima Grata)**, eine Vollschwester der Drittplatzierten der Offenen Klasse. Wie ihre Schwester hat auch sie ein einwandfreies Gebäude, ist aber im Kopf und Ausdruck noch eine Idee besser. Leider besaß sie, wie oben schon erwähnt, kein Ausbildungskennzeichen und konnte somit nicht um den ATIBOX-Siebertitel konkurrieren. Den zweiten Platz sicherte sich die bereits 6 ½ Jahre alte **Oriella v. Elsavatal/Deutschland (Future v. German Dream - Gilette v. d. Morrequelle)**, die sich in bester Verfassung vorstellte und nichts von ihrer Präsenz und ihrem Typ verloren hat, gefolgt von **X of Space Kett Box/Tschechien (Balu v. Hause Romeo - Blaze of Glory Kett Box)** und **Rus la Fler Arriva-Arriva/Russland (Posseidon di Noi Vincere - Elmonte`s Shantal)**, beides sehr typische Hündinnen mit sehr guten Gebäudeverhältnissen.

Walter Fiechter